

Liebe Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde der CVP Illnau-Effretikon

Es ist Zeit, auf das bald zu Ende gehende Jahr zurückzublicken. Ich selber konnte dieses Jahr wegen der Organisation eines Grossanlasses nicht sehr aktiv in der Partei sein. Deshalb danke ich gleich zu Beginn der Kollegin und den Kollegen im Vorstand sowie Charly Heuberger, der meine Stellvertretung übernommen hatte, ganz herzlich für ihre Tätigkeiten. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch unsere drei Behördenmitglieder, Ruth Zubek und Markus Hürzeler, Grosser Gemeinderat, sowie Marcel Fleischli, Vormundschaftsbehörde.

Kurz nach Jahresbeginn diskutierten wir an einer a.o. Mitgliederversammlung die für unsere Stadt bedeutende Vorlage zur Erneuerung des Sportzentrums Eselriet. Im Februar hat das Volk in unserem Sinn zugestimmt. Am traditionellen Spaghetti-Plausch konnten wir den damaligen Regierungspräsidenten Hans Hollenstein nebst andern Ehrengästen begrüssen. Mit grosser Freude konnten wir an unserer Jahresversammlung Robert Wattinger und die junge Frau Angela Hürzeler für den Vorstand gewinnen. Ein Höhepunkt war im Oktober die Besichtigung des Paul Scherrer Instituts, wo gegen dreissig Personen Einblick in die Energieforschung unseres Landes nehmen konnten. Stolz sind wir auch auf unser periodisch erscheinendes Mitteilungsblatt.

Weniger erfreulich war das schlechte Abschneiden der CVP unseres Kantons und insbesondere unserer Region bei den kantonalen und nationalen Wahlen. Gesamtschweizerisch war der Rückschlag bei den Wahlen für die CVP immerhin etwas weniger dramatisch. Es scheint, dass die neu entstandenen Mitte-Parteien wie BDP und Grünliberale derzeit vor allem auf jüngere Wähler attraktiver wirken.

Mich freut sehr, dass nach der zweiten grossen Kernkraftkatastrophe auf der Welt unsere Bundesrätin Doris Leuthard sowie unsere Partei für den Ausstieg aus der Atomenergie sind. Dazu kommt eine weitere Freude zum Jahresschluss, nämlich die Wiederwahl von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, was mitunter auch unserer Partei zu verdanken ist. Ich freue mich, dank den zukunftsgerichteten Zielen der CVP-Bundespartei weiterhin in dieser Partei aktiv zu sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten sowie gute Gesundheit und viel Lebensfreude im neuen Jahr.



Klaus Gersbach, Präsident



Die Welt ist so leer, wenn
man nur Berge sieht,
Flüsse und Städte darin denkt,

aber hie und da jemand
zu wissen,
der mit uns übereinstimmt,
mit dem wir auch
stillschweigend fortleben,

das macht uns diesen
Erdenrund
erst zu einem
bewohnten Garten.

*Johann Wolfgang von Goethe
Wilhelm Meisters Lehrjahre*



Für die Agenda
Freitag, 11. Mai 2012
Generalversammlung



Einladung

zum traditionellen

Spaghetti-Plausch

Freitag, 20. Januar 2012

Apéro ab 19.00 Uhr

Foyer Pfarreizentrum, Birchstrasse 20, Effretikon

Wir freuen uns, die Präsidentin der kantonalen CVP, Frau Nicole Barandun, sowie den früheren Regierungsrat Dr. Hans Hollenstein und den künftigen Gemeindepräsidenten von Lindau, Herr Beni Hosang, unter uns zu begrüssen.

Bringen Sie Bekannte, Freundinnen und Freunde mit zu diesem Anlass! Gäste sind herzlich willkommen.

Wer etwas zum Salat- oder Dessertbuffet beitragen kann, ist gebeten dies zwecks Koordination mit Max Rohner, Hagenacherstrasse 17, Effretikon, 052 343 50 58, abzusprechen. Vielen Dank.



zum Schluss noch dies

Wir stellen unser Mitteilungsblatt auch einigen Personen zu, die nicht Mitglied unserer Partei sind. Ihnen sind wir dankbar, wenn sie am politischen Geschehen, an der Gestaltung unseres Zusammenlebens Anteil nehmen. Wenn sie dies im Sinne der CVP tun, auf der Grundlage der Eigenverantwortung und der Mitverantwortung gegenüber jenen, die auf Hilfe angewiesen sind, freut uns das besonders.

Aber es ist bekannt, dass die politische Arbeit der Parteien trotz viel ehrenamtlichem Engagement auch Kosten verursacht. Deshalb haben wir uns erlaubt, diesmal den Nichtmitgliedern einen Einzahlungsschein beizulegen. Ihn zu verwenden ist freiwillig, aber wir danken herzlich für jede Spende.

P.S. Beiträge an politische Parteien sind bei den Steuern abziehbar

Einladung zu den Fraktionssitzungen

Auch im neuen Jahr sind alle Mitglieder und andere der CVP nahestehende Personen freundlich eingeladen, an den Sitzungen unserer GGR-Fraktion ihre Meinung zu den Geschäften des Grossen Gemeinderates einzubringen. Die nächsten Daten – jeweils 20.00 Uhr – sind:

Di 31.1. bei Markus Hürzeler¹⁾ Di 15.5. bei Ruth Zubek²⁾
Mi 29.2. bei Ruth Zubek²⁾ Mi 13.6. bei Markus Hürzeler¹⁾
Mi 11.4. bei Markus Hürzeler¹⁾ Do 5.7. bei Max Rohner³⁾

1) Markus Hürzeler, Saumacherstrasse 7, Effretikon

2) Ruth Zubek, Rütlistrasse 55, Illnau

3) Max Rohner, Hagenacherstrasse 17, Effretikon

Ruth Zubek und Markus Hürzeler sind auch dankbar für Anregungen und Hinweise, wo in unserer Stadt Verbesserungspotential besteht.

Herausgeber dieser Mitteilungen:
Vorstand der CVP Illnau-Effretikon

Redaktion dieser Ausgabe: Beat Lanter

CVP Illnau-Effretikon
Wangenerstrasse 22, 8307 Effretikon
PC 84-9822-9

E-Mail: klaus.gersbach@gmx.ch

www.illnau-effretikon.ch/ver-eine/cvp_illnau-effretikon

Wähleranteile der Bundesratsparteien und Sitze im Bundesrat

Im Zusammenhang mit der in letzter Zeit viel diskutierten Frage der „richtigen“ Verteilung der Bundesratssitze ist nachstehend eine Zusammenstellung des Sozialforschungsinstituts gfs, Bern, wiedergegeben. Von 1848 bis 1891 beanspruchten die Freisinnigen als Sieger im Sonderbundkrieg alle Bundesräte. Erst nach 43 Jahren „Alleinherrschaft“ gestanden sie den Konservativen, einer Vorgängerpartei der CVP, einen Bundesrat zu und 1919 einen zweiten. Die SP, obwohl stärker als die CVP und bald auch stärker als die FDP, musste weiterhin warten (vgl. dazu in den Novembermitteilungen den Beitrag zur Konkordanz).

Amtierende Bundesräte, die wieder kandidierten, wurden nur viermal nicht bestätigt, 1854, 1872, 2003 und 2007. Nur einmal war die Sitzverteilung auf die Parteien der Grund, 2003, als die CVP-Bundesrätin Ruth Metzler dem SVP-Doyen Christoph Blocher weichen musste. 2007 wurden mit Eveline Widmer-Schlumpf und Samuel Schmid zwei Vertreter der SVP gewählt. Erst als Folge ihres Ausschlusses aus der Partei bzw. aus der Fraktion wechselten sie zur BDP.

